GMTalumni
Absolventenverein
FH JOANNEUM
Campus Bad Gleichenberg | Austria

Gesundheitsmanagement
im Tourismus
Bad Gleichenberg

Jahresbericht
2015

www.GMTalumni.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....S. 3
Open House & FH Party.....S. 4
Wasserkruglauf & Fest der Zukunft.....S. 5
Projektarbeiten 2015.....S. 6
SoGru.....S. 7
GMT goes International.....S. 8
Refugees welcome in BG.....S. 10
Exkursionen.....S. 12
MBA program started.....S. 14
Preise & Verleihungen.....S. 15
Sport Science Laboratory.....S. 18
Gastvortrag Markus Platzer.....S. 19
Let's Talk Business 2015.....S. 19
Eva Fischer - Foodtastic.....S. 20
Projekte an der FH.....S. 21
Weihnachtsfeier 2015.....S. 25
News an der FH.....S. 26
Veranstaltungen im Jahr 2016.....S. 27

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences

Vorwort

Mag. (FH) Daniel Binder
Vereinsobmann GMTalumni
AbsolventenInnenverein Gesundheitsmanagement im Tourismus

www.fh-joanneum.at/gmt
www.gmtalumni.at
www.facebook.com/GesundheitsmanagementImTourismus

Der Friedensnobelpreisträger Henry Dunant hat einst gesagt: „Zivilisation bedeutet, sich gegenseitig zu helfen, von Mensch zu Mensch, von Nation zu Nation." Im Jahr 2015 erreichten uns schreckliche Nachrichten und Bilder vom Krieg in Syrien und Afghanistan. Menschen waren auf der Flucht und suchten nach Sicherheit in anderen Ländern. Für die FH JOANNEUM in Bad Gleichenberg war es selbstverständlich, dass diesen Menschen, die unfreiwillig ihre Heimat verlassen mussten, Hilfe angeboten wird. 2015 war das Jahr, in dem MitarbeiterInnen und Studierende gemeinsam Projekte ins Leben gerufen haben, um die Flüchtlingsfamilien in Bad Gleichenberg besser in die Gemeinde zu integrieren. Es war schön zu beobachten, wie neue Freunde gefunden wurden, wie man voneinander lernte und wie sich die unterschiedlichen Kulturen mit der Zeit immer näher kamen.

Doch nicht nur durch die Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen wurde die FH JOANNEUM internationaler. Zum ersten Mal startete der MBA-Lehrgang „International Hospitality and Spa Management". Während der ersten beiden Präsenzwochen in Bad Gleichenberg wurden die Studierenden von namhaften LektorInnen unterrichtet sowie ein interessanter Gastvortrag von Markus Platzer, Area General Manager Intercontinental Tokyo, abgehalten.

Des Weiteren wurden dieses Jahr viele gemeinsame Projekte und Veranstaltungen auf die Beine gestellt, die die Professionalität der MitarbeiterInnen und Studierenden unterstreichen. Einzelheiten zu diesen Projekten und Veranstaltungen am BG-Campus findet ihr auf den folgenden Seiten.

Ich freue mich, dass wir durch diesen Jahresbericht das Jahr 2015 noch einmal Revue passieren lassen können und wir euch, liebe Absolventinnen und Absolventen, dadurch einen Einblick über das derzeitige Campus-Leben bieten können. Ihr werdet merken, dass der *spirit von bg-town* noch immer von den Studierenden gelebt wird und sich dieser durch fantastische Veranstaltungen und Auszeichnungen widerspiegelt.

Auch im Jahr 2016 wird einiges auf uns zukommen und Neuerungen werden das GMTalumni-Netzwerk verbessern. Eine optimierte Jobbörse und weitere Serviceleistungen (z.B. Bewerbungscheck) werden euch in Kürze zur Verfügung stehen.

Für 2016 wünsche ich euch alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit und hoffe, dass ihr euren eigenen Weg geht. Auf 366 unvergessliche sowie auch lehrreiche Tage!

Euer
Daniel Binder

Open House
Welcome to BG

Beim diesjährigen Open House Day wurden die InteressentInnenen der Studiengänge „Gesundheitsmanagement im Tourismus“, „Ergotherapie“ und „Diätologie“ am 21. März, einem strahlend sonnigen Frühlingstag, bereits am Ortsbeginn von Bad Gleichenberg mit riesigen FH JOANNEUM-Luftballons begrüßt und zum Campus geführt.
Von den Studierenden der Departments willkommen geheißen, konnten sie sich das Alltagsleben am Campus in BG-Town live ansehen. Lehrende gaben interessante Schnuppergastvorträge zum Besten, die Studierenden führten indes die BesucherInnen durchs Haus und standen für Fragen jeglicher Art zur Verfügung.
Auch der Rektor und der leitende Geschäftsführer richteten Worte an die SchülerInnen und gaben ihnen Tipps für ihre Berufswahl. Für interessante Einsicht in das Berufsleben nach dem Studium sorgten einige Absolventinnen und Absolventen mit Kurzpräsentationen ihrer Werdegänge. Für Fragen rund ums Studium und um das Aufnahmeverfahren standen die StudienberaterInnen der FH JOANNEUM zur Verfügung.

<u>Bewerbungsfristen für das Jahr 2016:</u>
GMT: **1. Juni**
International Hospitality & Spa Management: **1. Juni**
Diätologie: **30. März**
Ergotherapie: **30. März**

FH Party 2015
#shaketillexplosion

Unter dem Motto „Supernova – shake till explosion“ fand die heurige FH Party statt. Wie jedes Jahr organisierte auch heuer wieder das 6. Semester des Bachelorstudienganges (diesmal GMT12) die Party.
Das Partyvolk von Bad Gleichenberg wurde wie jedes Jahr zahlreich von Studierenden aus Graz und Kapfenberg unterstützt, die mit Spaceshuttles nach BG-Town gebeamt wurden. Gemeinsam erlebten die BesucherInnen im Audimax eine galaktische Partynacht. Versorgt wurden die BesucherInnen mit außerirdisch guter Musik von den DJs M-ZAC und TOMWHITE, mit spacigen Getränken und einer galaktischen Pizza von Torino.
Es ist daher nicht verwunderlich, dass bis zur berühmten Aftershowparty im Oasis durchgetanzt wurde.
GMT12 bedankt sich bei allen Gästen für eine berauschende Nacht.

Wasserkruglauf & Fest der Zukunft

Laufend und spielend das „Wir-Gefühl“ stärken

Lächelnde Kinder und Jugendliche, entspannte Eltern sowie motivierte LäuferInnen - die Veranstaltung „Wasserkruglauf & Fest der Zukunft“, welche am 08. Mai 2015 in Bad Gleichenberg stattfand, war ein großer Erfolg.
Unter dem Motto „gemeinsam erleben, gemeinsam laufen, gemeinsam feiern“ kamen über hundert Personen zum Wasserkruglauf und Fest der Zukunft.

das Basteln von Muttertagsgeschenken - alle 13 Stationen sorgten bei den Kindern und Jugendlichen für viel Freude. Zudem konnten die jungen BesucherInnen ihr Wissen spielerisch erweitern, indem sie den Zuckergehalt von Lebensmitteln ermittelten oder indem sie beim „Herzschlag-Stand“ des Teams von act-2win erfuhren, wie ihr Herz auf Geschicklichkeitsspiele reagiert.

Kellnerlauf sowie der Familienschatzsuchlauf sehr beliebt. Auch die bunten und lustigen Outfits der TeilnehmerInnen der Kreativstaffel sorgten für viel Spaß und Unterhaltung. Bei der Leistungsstaffel sowie der Nordic Walking Staffel kamen Sportbegeisterte ganz auf ihre Kosten.
Das Organisationsteam der FH JOANNEUM sowie die BesucherInnen der Veranstaltung setzten sich außerdem für die Erdbebenopfer in Nepal ein. So kam die Hälfte der Nenngelder der Staffeln sowie weitere Spenden der BesucherInnen dem Nepal-Soforthilfeprojekt von Christian Hlade, dem Gründer und Leiter des Reiseveranstalters Weltweitwandern, zu Gute. Insgesamt wurden 1.300 Euro gespendet.

Steiermark. Wir halten zusammen.
Das Land Steiermark
Integration

Fotonachweis: © Parktherme Bad Radkersburg

Thermenstudie

Starke Positionierung der Parktherme Bad Radkersburg

Welchen Stellenwert nimmt ein Thermenaufenthalt im Freizeitverhalten der Österreicher ein? Welche Präferenzen hat der Thermengast von heute? Wie hoch ist seine Kaufbereitschaft? Welchen Bekanntheitsgrad hat die Marke „Parktherme Bad Radkersburg“ und inwiefern spiegeln sich das Markenerleben bzw. der Markennutzen in der Kundenwahrnehmung wider? Diesen und weiteren Fragestellungen ist eine Projektgruppe in Kooperation mit dem Markt- und Trendforschungsbüro bmm ein Jahr lang im Rahmen einer für Österreich repräsentativen Thermenstudie nachgegangen.
Im Zeitraum vom 2. bis 12. Februar 2015 wurden insgesamt 408 persönliche Interviews mit Passanten geführt, um das – durch potentielle Thermengäste – wahrgenommene Markenimage der Parktherme Bad Radkersburg mit dem Leistungsversprechen zu vergleichen. Die Ergebnisse wurden Ende Juni 2015 bei einer Pressekonferenz präsentiert und das erfolgreiche Projekt dem Auftraggeber übergeben. Durch die hervorragende Arbeit des Projektteams hat die Parktherme Bad Radkersburg auch heuer wieder ein Projekt vergeben. Mit dem Thema „Inwertsetzung und Emotionalisierung von Thermalwasser“ beschäftigt sich seit Oktober 2015 ein neues Projektteam von GTM.

Fotonachweis: © Parktherme Bad Radkersburg

Projektarbeiten

Masterstudierende lernen eigenes Team zu führen

Auch heuer findet die Lehrveranstaltung „Angeleitete Projektarbeiten“ wieder im ersten und zweiten Semester des Masterstudienganges statt. Dabei erlernen StudentInnen ein Projekt vom Projektauftrag bis zur Projektübergabe abzuwickeln. Selbstständiges Problemlösen, wissenschaftliches Arbeiten sowie fächerübergreifendes Denken sind Kompetenzen, die in dieser Lehrveranstaltung zusätzlich erworben werden.

Die Projekte 2015/16:

- Eingangsuntersuchung im SpoWiLab
- Kirchberg VITALweg
- Wasserkruglauf
- Fest der Zukunft
- MS Selbsthilfegruppe
- Inwertsetzung, Emotionalisierung & Nachhaltigkeit von Thermalwasser der Parktherme Bad Radkersburg
- Bewegung und Fitness im Alter
- Freizeitprogramm im Kurhaus Bad Gleichenberg

Neben dem Kernziel, das Projekt erfolgreich abzuwickeln, können sich die Master-Studierenden auch im Führen von MitarbeiterInnen üben. Die Lehrveranstaltung ist aus diesem Grund mit Fächern des ersten und fünften Semesters des Bachelorstudienganges verknüpft.

SoGru

Riesenwuzzler-Turnier, Wahl zum Mr. BG, Pubquiz, Sturmstand, Partys...

Legendäre Partys und unvergessliche Events - all das sind Erlebnisse, die das Studieren im Jahr 2015 in Bad Gleichenberg einzigartig machten.
Diese Events entstehen nicht von selbst, sondern werden noch immer von der „SoGru“ organisiert. Die „SoGru“ (SozialGruppe) bestand auch im Jahr 2015 aus zahlreichen motivierten Studierenden, die Partys im Siegls oder in der Oase organisieren. Mottos im heurigen Jahr waren unter anderem: Bad Taste, Oktoberfest, Pyjamaparty und Superhelden. Außerdem organisierten die Studierenden tolle Events wie die Wahl zum Mr. BG oder das Riesenwuzzler-Turnier. Es steckte viel Vorbereitungszeit hinter diesen Partys und Veranstaltungen. Beim Riesenwuzzler-Turnier wurde z.B. von der Angebotseinholung des Wuzzlers, bis hin zum Getränkeverkauf und Moderation, alles bis ins Detail geplant. Doch trotz der Arbeit war jedes einzelne Event ein voller Erfolg. Sogar unsere Professoren lassen sich den Spaß nicht nehmen und folgen so gut wie jeder Einladung. Unter anderem fungierten sie als Jury bei der Wahl zum Mr. BG und haben das Pubquiz für sich entschieden.
Ohne die SoGru würde es nur halb so lustig sein hier in BG-Town. Die Studierenden bedanken sich recht herzlich für das tolle Engagement der SoGru!

GMT goes INTERNATIONAL

Ein kleiner Auszug der Auslandspraktika von GMT Studierenden

NIKA RESCEC
*****Ritz Carlton, Chile

Ich reiste für mein Praktikum ins 12.578 km entfernte Chile. Nach fünf (ja, und das ist die Mindestanzahl) Vorstellungsgesprächen ergatterte ich eine Praktikum im teuersten Hotel der Stadt. Neben der Arbeit im Spa Bereich als Rezeptionistin war ich hauptsächlich in der Club Lounge beschäftigt, dem VIP Bereich des Hotels. Das Hotel legt einen sehr großen Wert auf Kundenbindung und individuellen, persönlichen Service. Jeder Mitarbeiter darf selbstständig Maßnahmen ergreifen, um Gäste zufriedenzustellen. Ich kann das Praktikum definitiv für abenteuerlustige Personen empfehlen. Voraussetzung ist jedoch ein sehr gutes Level an Spanischkenntnissen sowie Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen, da sechs Tage die Woche gearbeitet wird.

SILVIA TSCHIGGERL
SharkSky Eco Adventures Galapagos

Ich absolvierte ein 3-monatiges Sommerpraktikum auf den Galapagos Inseln (Ecuador) und arbeitete für die Reiseagentur SharkSky. Meine Hauptaufgaben waren Koordination der Tagestouren, Buchen von Restaurants und Hotels, Übersetzungsarbeiten und Erstellung der Ausschreibungen für die Touren 2016. Die Arbeit war zwar am Anfang sehr anspruchsvoll, da viel in Spanisch gearbeitet wird und ich kein einziges Wort Spanisch gesprochen habe. Nachdem man aber die nötigsten Vokabeln für die Arbeit gelernt hat, ist man als GMT-Student auf jeden Fall unterfordert. Dennoch machten Natur, Tiere und neue Freunde aus der ganzen Welt meine Zeit auf Galapagos unvergesslich. Schwimmen mit Seelöwen, Schildkröten, Haien und Meeresechsen waren dabei nur ein Highlight meines Aufenthalts.

BARBARA STRAUCHNER
Six Senses, Malediven

Mein Praktikum absolvierte ich auf den 7.400 km entfernten Malediven, genauer gesagt im Six Senses Spa Resort „Soneva Fushi“ auf der Insel Kunfunadhoo. Meine Hauptaufgabe bestand darin Treatments zu buchen, mir verschiedene Angebote zu überlegen, Termine zu koordinieren, Produkte zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Neben der Arbeit im Spa habe ich einen Tauchkurs absolviert, war segeln, schnorcheln und habe andere Inseln erkundet. Ich habe auch gelernt, dass das Leben auf einer Insel nicht immer ganz einfach ist. Malediver sind sehr „easy going“ und wenn sie eben mal nicht arbeiten wollen, dann kommen sie einfach 3 Stunden später. Der Lernfaktor war vielleicht nicht so groß wie bei anderen Praktika, jedoch möchte ich die Zeit dort keinesfalls missen. Wann immer ihr die Möglichkeit habt zu reisen – tut es! Es ist nicht nur eine Bereicherung für euer CV, sondern vor allem für euch selbst.

BARBARA GODEC
CL-Consulting, Malaysia

Ich arbeitete im Unternehmen CL-Consulting von Carina Lipold in Kuala Lumpur. Meine Aufgaben: Bearbeitung der Homepage, Überarbeitung des Rezeptbuches „Carina’s 10 minutes kitchen“, Literaturrecherche, Erstellung von Präsentationen und Vorbereitungen für Workshops. Ich konnte auch Einblicke in den Bereich Spa-Consulting gewinnen, wo Carina Lipold beratend für die Six Senses Resorts tätig ist. Meine gesamte Zeit in Malaysia stand unter einem sportlichen Aspekt. Ich war unterstützend bei Personal Trainings sowie bei Aqua-Fitness Einheiten tätig. Einmalige Erlebnisse, wie z.B. meine ersten Versuche im SUP-Pilates, Acro-Yoga sowie Slacklinen, werden mir auf jeden Fall immer in Erinnerung bleiben. Beeindruckend war auch das Leben in einer Millionenmetropole mit verschiedenen Kulturen und Religionen. Es war eine unglaublich tolle Erfahrung, da Carina eine sehr inspirierende und faszinierende Persönlichkeit ist.

Refugees welcome in BG!

FH JOANNEUM untersützt Flüchtlinge

In den letzten Monaten gehen Bilder um die Welt, Bilder die, obwohl sie hier im eigenen Land passieren und nur wenige Kilometer von Bad Gleichenberg entfernt entstanden sind, doch so weit weg sind. Man hört Geschichten, die uns völlig irreal erscheinen. Denn könnten wir uns je vorstellen, dass wir alles, was wir uns in unserem Leben aufgebaut haben, zurücklassen müssen? Von einem Tag auf den anderen? Könnten wir uns vorstellen, dass wir uns mit unseren Kindern auf eine monatelange Reise begeben und dabei den ersten Geburtstag des ersten Kindes in einem Gefängnis in Ungarn verbringen? Oder dass wir unser erstes Kind auf der Flucht gebären? Nein, für uns unvorstellbar. Aber für die Menschen, die seit ein paar Monaten in unserer Gemeinde leben, ist das die Realität.

Aber sie haben nun eine neue Heimat gefunden. Das kleine Mädchen, das auf der Flucht geboren wurde, hat das erste Mal ein zuhause. Und obwohl sie so viel Leid ertragen mussten, hoffen sie nun irgendwann wieder ein ganz normales Leben führen zu können.

Im Rahmen des Maßnahmenpakets „Menschen auf der Flucht – die FH JOANNEUM hilft“ hat die FH JOANNEUM Bad Gleichenberg zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die nicht nur den Asylwerbern, die bei uns in Bad Gleichenberg untergebracht sind, helfen, sondern auch unseren Studierenden die Möglichkeit geben, sich mit unterschiedlichsten Sprachen und Kulturen auseinandersetzen zu können.

Die größte Barriere für die Integration ist dabei die Sprache. Deshalb hat es sich die FH JOANNEUM zum Ziel gesetzt, akademisch ausgebildete AsylwerberInnen in Deutschkursen auf akademischem Niveau, zu integrieren. Das bedeutet, dass sie gemeinsam mit Studierenden aus verschiedenen europäischen Ländern – darunter auch Drittstaaten – Deutsch lernen. Zurzeit nehmen drei syrische Familien, eine irakische Familie und eine iranische Frau an den DAF Kursen an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg teil.

Zusätzlich werden zwei afghanische und eine irakische Familie an der FH JOANNEUM alphabetisiert. Ein pensioniertes Lehrerpaar (Bärbel Lumma und Bernd Roß aus Bad Gleichenberg) nimmt sich dieser Menschen an und unterrichtet sie auf sehr einfühlsame Weise.

Die Kinder werden in dieser Zeit – wenn möglich – von den Studierenden betreut.
Aber nicht nur die AsylwerberInnen profitieren davon, sondern auch die Studierenden, denn die syrischen Asylwerber besuchen auch den regulären Arabisch-Unterricht. Die Studierenden lernen dabei also nicht nur die arabische Sprache, sondern bilden sich durch diese Form des „Tandem-Lernens“ vor allem auch persönlich weiter, denn die inneren Überzeugungen, die Welt- und Menschenbilder in uns bestimmen unser Denken und Handeln.

Mostafa Saqri, Lehrbeauftragter für Arabisch und Deutsch als Fremdsprache, versteht es, die Austauschstudierenden und die AsylwerberInnen in einer angenehmen Atmosphäre zu unterrichten.
Neben den Sprachkursen haben Studierende zusätzlich die Möglichkeit, mit einzelnen AsylwerberInnen oder der gesamten Familie ein „Sprachtandem“ zu bilden und so die Sprache des / der anderen zu erlernen oder zu perfektionieren. Andere haben die Möglichkeit, sich als „Familien-Buddy“ einzusetzen: sie können der Familie mit Rat und Tat zur Seite stehen, sich als kulturellere MittlerInnen engagieren, mit ihnen zu kochen oder sich als Babysitter während der Deutsch-Kurse zur Verfügung zu stellen.
Auch im Sportbereich haben sich einige Projekte entwickelt. So konnte Harald A. Friedl den Regionalmeister der Hauptstadt Damaskus in Tischtennis als Trainer für die wöchentliche Tischtennis-SportGruppe („SpoGru“) gewinnen. Auch andere interessierte AsylwerberInnen sind in das Spiel eingebunden.
Gabriele Schwarze, Studiengangsleiterin von Ergotherapie, organisiert seit Oktober mit Asylwerberinnen und deren Kindern im Rahmen des Seminars „Handwerkliche Kleintätigkeiten“ gemeinsames Handwerken. Dort werden Schmuckstücke, Puppen, Puppenkleider und vieles mehr hergestellt.
Am 10. November fand auch ein „Nachmittag der Begegnung“ statt. Dabei hatten Studierende und Lehrende in BG die Möglichkeit, die AsylwerberInnen kennen zu lernen und Zeit miteinander zu verbringen. Unter dem Motto „Essen bringt die Leut zam“ brachten die syrischen Familien syrisches Gebäck und syrische Desserts mit.
Ein herzliches Dankeschön an Kerstin Scheinost und Eva Adamer-König für den unermüdlichen Einsatz und die tolle Koordination der Zusammenarbeit zwischen der FH JOANNEUM und den Flüchtlingen!

Exkursionen
im Rahmen diverser Lehrveranstaltungen

GMT goes Ironman Volunteers in Klagenfurt

Fünf Tage lang erlebten GMT-Studierende in Kärnten hautnah, was es bedeutet, ein Sportevent mit 3000 AthletInnen durchzuführen. Eine der Aufgaben der Volunteers war es, die Registrierung der SportlerInnen durchzuführen. Außerdem waren sie in die Side Events „Ironkids Triathlon“ und „Irongirls Run“ involviert. Beim Hauptbewerb waren die Volunteers dann an verschiedenen Stationen dabei, um die AthletInnen zu verpflegen und anzufeuern. Auch die Siegerehrung mit anschließendem Helferessen war ein äußerst emotionales Highlight. Fünf Tage Ironman waren ein Erlebnis an sich, bei dem die StudentInnen einiges an Skills für eventuelle Karrierewege dazugewonnen haben und nebenbei auch noch richtig Spaß hatten!

UNGARN
5* Urlaub trifft auf Nachhaltigen Tourismus

Die Erstsemestrigen des Bachelorstudienganges erlebten eine interessante 3-Tages Exkursion in der Stadt Sárvár. Sie besichtigten das 4* Park Inn Hotel und bekamen einen exklusiven Einblick in das tägliche Geschehen im Hotel. Um einen Vergleich zu haben, steuerten sie als nächstes das 5* Superior Hotel Spirit Spa Hotel an. Nach den Luxuserfahrungen im Hotel erhielten die Studierenden am darauffolgenden Tag einen Einblick in eine ganz andere Welt des Tourismus: Im Őrség Nationalpark verbrachten sie die Nacht im Gästehaus Gatter, welches seine Gäste durch sein uriges Erscheinungsbild in eine andere Zeit versetzt. Durch diese Exkursion zu Beginn ihrer Studienlaufbahn konnten die Studierenden ein erstes Verständnis dafür entwickeln, wie vielschichtig das Gebiet Tourismus, vor allem in Kombination mit Gesundheit, Wellness und Natur, ist.

voestablpine Tubulars BGM

Riesige Hochöfen, glühende Stahlblöcke, unerträgliche Hitze - und trotzdem ein funktionierendes und ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement. Das erlebten die Studierenden des Masterstudienganges während der Exkursion zur voestalpine Tubulars in Kindberg. Mag. Georg Egger schafft es in seiner Arbeit als Gesundheitsmanager, die MitarbeiterInnen zu erreichen, mit ihnen gemeinsam Anliegen und Gesundheitsbedürfnisse in der Arbeit anzusprechen, zu diskutieren und ganzheitliche Lösungen zu finden. Die Studierenden von GTM waren nach der interessanten Werksführung und der lebendigen Präsentation und Diskussion zum Konzept des betrieblichen Gesundheitsmanagements in der voestalpine in Kindberg begeistert!

Galanacht des Sports Volunteers

Fotonachweis: © KESCH

Im Zuge der Lehrveranstaltung „Grundlagen des Eventmanagements“ durften die Drittsemestrigen heuer, wie es auch in den letzten Jahren üblich war, als Volunteers bei der Galanacht des Sports mitarbeiten. Als Mitglieder der KESCH-Crew, der Eventagentur ihres Lehrenden Thomas Kenyeri, erhielten sie einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen eines der größten Medienspektakel Österreichs und durften live dabei sein, als der Österreichischen Fußballnationalmannschaft, Marcel Hirscher und Co. ihre Ehrungen verliehen wurden. Die StudentInnen, denen als Dankeschön für ihre freiwillige Arbeit auch Zutritt zur Aftershow-Party gewährt wurde, hatten nach vollendetem Dienst die einzigartige Möglichkeit, den österreichischen Promis ganz nahe zu sein und sich mit ihnen auszutauschen, einige Kontakte zu knüpfen und das eine oder andere Foto auf dem roten Teppich zu knipsen.

Weitere Exkursionen:

ITB Berlin, Nationalpark „Plitvička jezera“ (Ungarn), Freizeitpark Belantis (Deutschland), regionale Betriebe uvm.

MBA program started

International Hospitality and Spa Management

FH JOANNEUM Bad Gleichenberg has launched its first part-time MBA in International Hospitality and Spa Management and now offers a unique educational opportunity for those who are working in the spa and tourism industry.

"The MBA programme allows me to enhance my professional training and to offer my customers a higher quality of service," says Denitsa Kirkova about her decision to enroll.

"The professional discussions which took place during the first week of teaching highlighted the quality of this MBA programme. The internationally renowned lecturers met with up-and-coming hotel managers, focusing in particular on the management of wellness and spa facilities," says Daniel Binder, head of the International Hospitality and Spa Management programme.

The unique and innovative course is aimed at people working or intending to work in management positions in the hospitality, spa or health tourism industry. The MBA programme is structured on a flexible, modular basis. It is delivered in a part-time mode and provides extensive e-learning support, which allows students to apply what they have learned directly in their professional practice.

The programme is taught in English and the curriculum is adapted to an international environment. The background and professional activities of the participants are also taken into account. Hotel and spa managers from Europe and Asia have developed this course together with experts from European universities and the Bad Gleichenberg tourism and vocational schools under the coordination of FH JOANNEUM.

More information about the MBA can be found **here**.

Fotonachweis: © FH JOANNEUM/Klaus Morgenstern

Siegfried Wolf Award 2015

Thomas Kenyeri ist der Preisträger des diesjährigen „Siegfried Wolf Young Talent Award for Ambassadors“. Er hat sein Studium 2005 abgeschlossen und war seitdem als Eventmanager und Dozent tätig.
Mira Lantos und Georg Reiter haben ihr Master-Studium im Juli 2015 abgeschlossen. Zusätzlich zu ihrem Titel bekamen die beiden bei ihrer Graduierung den „Siegfried Wolf High Potential Award“ verliehen.
Während ihres Studiums sammelte Mira Lantos Auslandserfahrungen in der Schweiz sowie in Ungarn und engagierte sich in verschiedenen Projektarbeiten für die Region Bad Gleichenberg. Mittlerweise ist sie im LOISIUM wine & spa resorts in der Südsteiermark beschäftig. Dort übernimmt sie Managementaufgaben in den Bereichen F&B, Controlling und Human Ressources.
Georg Reiter trat im November seine Stelle als Management Trainee in der St. Martins Therme & Lodge an. Während seines Studiums absolvierte er zahlreiche Praktika im Eventmanagement, ein Auslandssemester verbrachte er in Norwegen. Des Weiteren engagierte er sich die letzten zwei Jahre in der Studierendenvertretung als Jahrgangssprecher.
Ihre Auszeichnung erhielten sie vom Top-Manager Siegfried Wolf persönlich.

BISi-Award Verleihung 2015

Bei der Preisverleihung des BISi-Awards vom Steirischen Vulkanland wurden auch im Jahr 2015 wieder viele Arbeiten von GMT-AbsolventInnen ausgezeichnet. Die heurigen Preisträgerinnen sind:

- Alexandra Bechter
- Simone Claus
- Catherine Fandl
- Daniela Gangl
- Barbara Gutsche
- Sandra Hartmann
- Susanne Homma
- Katharina Kerschbaumer
- Elisabeth Kraft
- Elisabeth Praschl
- Melanie Schlagbauer
- Viktoria Theißl
- Nina Rebecca Thonegg
- Gertrude Tropper
- Nina Zalaudek

Fotonachweis: © Steierisches Vulkanland

Weitere Auszeichnungen

Preise für GMT Absolventinnen und Herrn Friedl

HEALTH RESEARCH AWARD
Daniela Gangl

Beim heurigen Health Research Award am 11. März 2015 in Wien ging der erste Platz in der Kategorie „Gesundheitsversorgung“ an Daniela Gangl mit ihrer Abschlussarbeit, die die Erfolgsfaktoren für Gesundheitsfolgenabschätzungen am Beispiel Verkehr behandelt.

FOPI INNOVATION AWARD
Sandra Hartmann

Das österreichische Netzwerk der FH-Studiengänge für Gesundheitsmanagement und das FOPI – Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich vergaben in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal den Innovation Award für innovative Lösungsansätze zu zentralen Gesundheitsfragen. Der dritte Platz ging dabei an Sandra Hartmann, Absolventin des Masterstudiengangs. Sie beschäftigte sich im Rahmen ihrer Arbeit mit dem Thema „Förderung spiritueller Erfahrungen als möglicher Weg zur Unterstützung körperlicher, geistiger und seelischer Gesundheit“.

FORSCHUNGSSTIPENDIUM
Carina Marbler

Carina Marbler, derzeitige Masterstudentin, wurde Ende November 2015 das Forschungsstipendium der WKO Steiermark verliehen. Sie wird damit finanziell bei der Umsetzung ihres Abschlussprojekts unterstützt. Ihre Master-Arbeit trägt den Titel „Motivation zu gesundheitsförderlichem Handeln bei PatientInnen in der stationären Rehabilitation – eine Panelstudie“. Sie verbindet darin das wichtige Thema Gesundheit mit wirtschaftlichen Interessen.

Fotonachweis: © Foto Fischer

ITB WISSENSCHAFTSPREIS
Elisabeth Mandl

Beim ITB-Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft wurde die Abschlussarbeit von Elisabeth Mandl ausgezeichnet. Sie verfasste ihre Bachelor-Arbeit unter dem Titel „SuSTRAYnability? - An analysis to figure out if Stray Ltd can be regarded as a sustainable backpacking tour operator“. Diese wurde als beste Arbeit zum Thema „Nachhaltigkeit im Tourismus“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand Anfang März im Rahmen des Young Professional Day auf der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin statt.

ITB BUCHPREIS
Harald Friedl

Bei der weltweit größten Reisemesse ITB in Berlin werden jedes Jahr Buchpreise für besondere Reiseführer, Reisebücher oder touristische wissenschaftliche Fachbücher vergeben. Dieses Jahr ging der „ITB Special Management Award 2015“ an das Buch „Handbook on Tourism and Peace“. Harald Friedl, Lehrender der FH JOANNEUM, war Mitautor des ausgezeichneten Buches und steuerte einen Beitrag über seine Methode des Konfliktlösungstrainings (Fachbereich Ethik) bei.

SpoSciLab goes International

Dubai, Belek, Korcula, Graz und BG-Town

Sonntagabend... ein Anruf eines Trainers einer russischen Fußballmannschaft und zwei Tage später ist das Team des Sport Science Laboratory (SpoSciLab) bereits in Dubai, um die Fußballer des FC Rostow zu testen. Nach dem enormen Aufwand, alle Geräte für die Testung nach Dubai zu bringen, wurden Ausdauertests, Sprungtests und Lipometrie durchgeführt. Eine zweite Testung des FC Rostow fand 4 Wochen später in Belek (Türkei) statt.
Des Weiteren nahmen auch heuer wieder Mannschaften, wie der SK Sturm Graz und das österreichische Fünfkampfnationalteam, die Leistungen des SpoSciLab in Anspruch. Eine neue Kooperation entstand mit dem TUS Bad Gleichenberg, nachdem der Fußballverein erst vor kurzem in die Landesliga aufgestiegen ist.
Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des SpoSciLab stellte im Jahr 2015 das „Sport Go Project“ dar. Der Output dieses Erasmus+ Projektes soll ein online-basiertes Lerntool auf EU-Basis für semiprofessionelle Sportclubs sein. Durch dieses Tool sollen Verantwortliche Informationen bekommen, um ihren Verein besser führen zu können (z.B. Informationen über Buchhaltung oder Marketing). Das SpoSciLab übernahm in diesem Projekt die Ländervertretung für Österreich. Durch Fokusgruppeninterviews wurden die Wünsche der österreichischen Vereine erhoben. Basierend auf den Ergebnissen aller teilnehmenden Länder soll dieses Tool nun entwickelt werden.
Ein weiteres laufendes Projekt ist der „Spielpark der Generationen“. Dabei soll ein Spielplatz für Jung und Alt entwickelt werden, wobei der Schwerpunkt auf motorischen Beanspruchungsformen liegt. Des Weiteren wird mit 5 Fußballvereinen das Projekt „Gesundheitsfördernder Fußball“ durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, ein Fußballtraining zu gestalten, welches auf Gesundheitsförderung abzielt und ohne Leistungsdruck bzw. ohne Wettkampfgedanken durchgeführt wird. Hierfür werden Trainer ausgebildet.
Das SpoSciLab ermöglichte es außerdem wieder vier StudentInnen an einer Summerschool teilzunehmen. Heuer war es die Summerschool in Watersports auf der Insel Korcula (Kroatien). Die TeilnehmerInnen konnten Sportarten wie Windsurfen, Segeln, Kajak oder Stand Up Paddling ausprobieren.

Markus Platzer

A Journey around the World: Leadership and Intercultural Selling and Marketing

Area General Manager of the **Intercontinental Tokyo**, Markus Platzer, held an exciting lecture about his personal journey around the world, including an insight into some important topics of intercultural leadership and international marketing strategies. Mr. Platzer also focused on explaining the complexity of intercultural communication based on a model called the "cultural iceberg", which shows that communication between two persons of different cultures is a lot more than just talking. It also includes specific facial expressions, gestures and body language, which, along with other behaviours and habits, the meaning of which exist "below the surface", define the differences of all cultures. According to Mr. Platzer, the most important step in creating intercultural marketing concepts is to know precisely how to reach your target group. As a manager, you have to study the market and provide features, which your guests do not even dare to dream of, to provide the highest possible level of satisfaction to your customers. The guest lecture, which was held for students of the Bachelor's, Master's and MBA degree courses, strengthened the cultural awareness of the students and broadened their sense of what is required to be internationally successful.

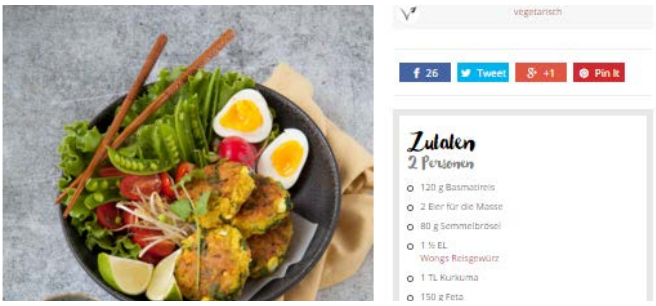
Let's Talk Business

Besondere Karriereplattform

Am 3. Dezember 2015 initiierten die Studierenden des Master-Studiengangs (3. Semester) zum zweiten Mal ein einzigartiges Get-togehter zwischen AbsolventInnen und Studierenden an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg. Ermöglicht wurde der Event durch Herrn Mag. (FH) Thomas Kenyeri, der die Lehrveranstaltung „Eventkonzeption und Inszenierung" leitet.

Den Gästen konnte ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten werden. So gewährten AbsolventInnen mittels Kurzpräsentationen interessante Einblicke zu den unterschiedlichsten Karrieremöglichkeiten nach dem Studium in den Studienschwerpunkten Gesundheit, Tourismus und Management. Vertreten waren unter anderem Mitarbeiterinnen von Styria Vitalis, Weltweitwandern GmbH sowie der Sonnentherme Lutzmannsburg.

Als ideale inhaltliche Ergänzung präsentierte Frau Mag. Martina Winkler ausgewählte Themen aus **„Der KarriereBestseller – Dein Traumjob ist kein Zufall"**. Neben den Vorträgen hatten die Studierenden zudem die Chance, professionelle Bewerbungsfotos von sich erstellen zu lassen, um auf ihren zukünftigen Bewerbungen auch optisch zu glänzen.



Eva Fischer

Das foodtastische Profil der GMT-Absolventin

Nicht nur beim Durchstöbern ihres Foodblogs „foodtastic“ läuft einem buchstäblich das Wasser im Mund zusammen, vielmehr ist der gesamte Werdegang von Eva Fischer ein wahres Schmankerl, das man sich erst einmal auf der Zunge zergehen lassen muss.

Nachdem Eva Fischer mitten im Bachelor-Studium die Diagnose Zöliakie gestellt bekam, wollte sie sich tiefgehend mit den Themen Gesundheit und Ernährung beschäftigen. Ein Stück weit trug dies auch zu ihrer Entscheidung bei, ihren Master im optimal dafür geeigneten Studiengang „Gesundheitsmanagement im Tourismus“ in Gleichenberg anzutreten, den sie im Jahr 2011 schließlich in der Tasche hatte.

Die dynamische Vorarlbergerin gönnte sich nach der erfolgreichen Studienzeit eine viereinhalb monatigen Asienreise und machte sich danach auf nach Wien, um dort voller Motivation ihre Karriere in der Lebensmittelbranche bei dem inzwischen sehr etablierten, damaligen Start-Up Unternehmen „KochAbo“ zu starten. Dort begann sie als Rezepte-Kreateurin, machte nebenbei noch die Ausbildung zum Ernährungsvorsorgecoach und zur Anfangszeit ihres Blogger-Daseins die Fotografenausbildung.

Heute ist sie seit über einem halben Jahr selbstständige Foodbloggerin und Foodfotografin und kann so ihre Hobbies Fotografie, Design, Kochen und Backen sowie das Zeichnen und Malen in ihrem Beruf vereinen.

Ein ganz besonderer Punkt, der wohl in vielen Menschen das Interesse an ihren Gerichten weckt, ist, dass für jeden etwas dabei ist, denn all ihre Rezepte stehen in glutenfreier und „normaler“ Version zur Verfügung.

Eine Frage, die ihr immer wieder gestellt wird, ist, wie man vom Bloggen leben kann. Sie meint, rein vom Bloggen zu leben wäre sehr schwierig, allerdings dient ihr Blog auch als Werbeplattform für neue Jobs. Dies zeigen Aufträge für Food Fotografie, Kooperationen im Lebensmittelbereich und zusätzlich noch so genannte Sponsored Posts von Firmen, die neue Produkte über ihren Blog vorstellen wollen.

So ist die Arbeit der gebürtigen Vorarlbergerin sehr abwechslungsreich und bringt viele Vorteile, wie das exklusive Testen von neuen Küchengeräten, Einladungen zu Firmenevents und vieles mehr mit sich.

Der nächste große Meilenstein in der Karriere von Eva Fischer ist die Erscheinung ihres ersten eigenen Kochbuchs, das im Jänner 2017 herauskommen wird. Inzwischen konzentriert sie sich weiterhin auf ihren Blog „foodtastic“ und verwöhnt uns mit kreativen, schmack- und nahrhaften Rezepten zum selber Nachkochen und Genießen!

Hier der Blog zum Nachlesen:
http://www.foodtastic.at/

Pilotprojekt

Ausbau der B 68 - Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) am Beispiel Verkehr

Die Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) ist ein Instrument, das dem Ansatz „Health in All Policies“ (HiAP) – Gesundheit in alle Politikbereiche zu bringen – entstammt. Da viele der Verhältnisse, die die Gesundheit von Menschen beeinflussen, durch Entscheidungen außerhalb des Gesundheitssektors bestimmt werden, ist es notwendig, das Thema Gesundheit sektorenübergreifend zu betrachten.
Um Instrumente und Prozesse auf dieser Ebene zu erproben, wurde eine Pilot-GFA im Bereich Verkehr zum „Ausbau der B 68“ durchgeführt. Hintergrund dafür ist eine bereits seit mehr als 30 Jahren andauernde Diskussion um eine Lösung betreffend der Bundesstraße B 68 bzw. der gegenüberliegenden L 201 zwischen den Ortschaften Saaz und Studenzen. Aufgrund der erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfung ist anzunehmen, dass sich durch den Ausbau der B 68 potenzielle Auswirkungen auf die Gesundheit der BewohnerInnen in den betreffenden Ortschaften ergeben, weshalb die Durchführung einer GFA als sinnvoll eingestuft wurde.
Ziel des vorliegenden Projektes ist die Durchführung einer kompakten GFA im Bereich Verkehr auf kommunaler Ebene zur Identifizierung und Analyse möglicher positiver und negativer Auswirkungen auf die Gesundheit der BewohnerInnen im betroffenen Einzugsgebiet. Darüber hinaus ist die vorliegende GFA auf die Bedürfnisse von besonders zu berücksichtigenden Bevölkerungsgruppen (z. B.: Kleinkinder, Frauen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Betagte) fokussiert.
Auf Basis der vorhandenen Datenlage und einer breiten Beteiligung unterschiedlicher InteressensvertreterInnen wurden das Bereitstellen von Informationen sowie eine professionelle Prozessbegleitung, die Ausgestaltung von Lärmschutzmaßnahmen, die Neugestaltung und Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Flächen, die Erhaltung des Naherholungsraumes, das Überprüfen von verkehrsregelnden Maßnahmen und die Entwicklung eines integrierten, regionalen Mobilitätskonzeptes als Handlungsempfehlungen für den Projektträger formuliert. Darüber hinaus wurden die Berücksichtigung der Situation frequenzabhängiger Betriebe, die Gestaltung des Wohnumfeldes sowie die Weiterentwicklung touristischer Angebote als zusätzliche Vorschläge für Gemeinde und Region zum Ausbau der B 68 ausgeführt.
Durchgeführt wurde dieses Pilotprojekt von der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement. Die Projektleitung übernahm Bianca Neuhold BSc, MSc. Den gesamten Bericht zum Nachlesen gibt es **hier**.

4 Bewegungsprojekte
in Kooperation zwischen FH JOANNEUM, SpoSciLab & Gesundheitsfonds Steiermark

Gesundheitsfördernder Fußball
Dietmar Wallner

Fußball mobilisiert wöchentlich tausende Menschen, in Stadien und auf lokale Fußballplätze zu kommen. Fußball verbindet Generationen und überwindet ethnische und soziale Unterschiede. Fußballtraining beinhaltet alle Elemente eines Trainings im Sinne des Gesundheitssports. Im Projekt werden nachhaltige Strukturen und Angebote zum gesundheitsfördernden Fußball in der Steiermark geschaffen. Dies wird durch spezifische Ausbildungen für TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen erreicht. Vereine werden motiviert, gesundheitsfördernden Fußball anzubieten. Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Herkunft sollen diese faszinierende Sportart ohne Wettkampf- und Leistungsdruck, aber im Sinner der Gesundheitsförderung, betreiben können. Die Freude an der Bewegung und am Fußballspielen stehen dabei im Vordergrund.

Gemeinden leben bewegt
Kathrin Hofer

Die Gestaltung von öffentlichen Räumen ist ausschlaggebend für die Art und Weise wie sie von Menschen genutzt werden. Wege, Plätze oder Parkanlagen sollen so gestaltet sein, dass sie dazu anregen, einen körperlich aktiven Lebensstil zu wählen und die Bewegung im Alltag zu erleichtern. Im Projekt werden neue und nachhaltige Bewegungsräume für die lokale Bevölkerung und für TouristInnen entwickelt. Arbeits- und Schulwege, Wege zum Supermarkt, Spazierwege für ältere Menschen werden als zentrale Bewegungsräume erkannt und durch innovative Lösungen (z.B. Bepflanzen eines Wegrandes, Bemalen einer alten Mauer, Neugestaltung des Spielplatzes), Teil einer bewegungsfreundlichen Infrastruktur. NutzerInnengruppen wie BewohnerInnen, EntscheidungsträgerInnen in der Gemeinde und auch TouristInnen wirken aktiv an der Entwicklung der Bewegungsräume mit und haben ausreichend Raum, um eigene Ideen und Vorschläge einzubringen.

Generationenspielplätze
Helmut Simi

Die Idee, Menschen auf öffentlichen Grünflächen eine Gelegenheit zu sportlicher Betätigung zu bieten, gab es bereits vor über 20 Jahren in China, wo sogenannte „Bewegungsanlagen“ im Außenbereich für Erwachsene eingerichtet wurden. Mittlerweile existiert diese spezielle Art von Generationenspielplätzen in einigen europäischen Ländern.
Ziel des Vorhabens, welches wissenschaftlich begleitet wird, ist die Entwicklung und Umsetzung von Generationenspielplätzen in zwei steirischen Gemeinden. Dabei soll ein besonders Augenmerk auf die sportmotorischen Bedürfnisse von Kindern- u. Jugendlichen bis hin zu älteren Personen gelegt werden. Es sollen generationsübergreifende Aktivitäten gefördert und zusätzliche Begegnungsorte für Jung und Alt geschaffen werden sowie lokal verankerte Personen aus den unterschiedlichsten Settings zu „Spielplatz-TrainerInnen“ ausgebildet werden.

Primary Care und Physical Literacy
Frank M. Amort

Die Steiermark verfügt über ein ausgezeichnetes Netz an Arztpraxen. Im Ordinationsalltag treffen die MedizInnerInnen oftmals auf Menschen, deren gesundheitliche Probleme u.a. durch Bewegung verbessert oder auch verhindert werden könnten.
Das Projekt strebt an, dass ÄrztInnen mit effektiven Kurzinterventionen bisher unbewegte Personen identifizieren und zu einer Einleitung von Bewegung motivieren. Die „Bewegung auf Rezept“ wird durch ortsnahe Bewegungsangebote begleitet. Ziel ist, dass ÄrztInnen effektiver die Vorteile von Bewegung aufzeigen können und durch die gezielte Weitervermittlung zu lokalen Bewegungsangeboten eine Verhaltensänderung unterstützen. Angesprochen werden ÄrztInnen und Ordinationsangestellte, die umfassende Schulungen in der motivierenden Gesprächsführung und Weitervermittlung erhalten. In Kooperation mit lokalen Vereinen und Anbietern werden Bewegungsangebote gebündelt, zu denen die ÄrztInnen vermitteln.

Fotonachweis: © FH JOANNEUM / Manfred Terler

KinderUni
an der FH JOANNEUM

Beim Besuch von 100 Kindern stieg der Geräuschpegel an der FH JOANNEUM Graz am 19. November: Die KinderUniGraz mit dem Thema „1x1 der zukunftsfähigen Lebensweise“ fand statt. Leiser wurde es, als der Vortragende Harald A. Friedl davon erzählte, wie klein und verletzbar unser Planet ist.
Auf der Leinwand ging der Blaue Planet über dem Horizont des Mondes auf: Harald A. Friedl erzählte den Kindern zwischen acht und zwölf Jahren von diesem Bild aus der Sicht der Mondfahrer aus dem Jahr 1969. Damals konnten Menschen erstmals sehen, wie verletzlich unser Planet ist.
Ein Stunde lang spielte Harald Friedl „Sokrates“ mit den Kindern und fragte sie zunächst nach Details ihres Lebens: Woher kommt euer Essen? Wohin fahrt ihr auf Urlaub? Durch ein gemeinsames Spiel begannen die Kinder zu begreifen, warum es so wichtig ist, sparsam mit Öl und anderen Energieträgern umzugehen. Dazu erarbeiteten sie gemeinsam Faustregeln für den Alltag – wie die Verwendung von LED-Lampen und von Kippschaltern zur Einsparung von Standby-Verbrauch, den Genuss von saisonalem und regionalem Obst und Gemüse oder den zurückhaltenden Konsum von Fleisch. So können die Jüngsten mithelfen, unseren Planeten zu schützen.

Fotonachweis: © QualiTour

QualiTour
EU Lehrgang

Die Tourismusschule Bad Gleichenberg führt in Kooperation mit der FH JOANNEUM den Pilot-EU-Lehrgang „Nachhaltigkeit im Tourismus“ durch. Dieser Lehrgang ist das in finaler Entwicklung befindliche Ergebnis des EU-Forschungsprojekt (Erasmus) „QualiTour“ (Quality management approach for sustainable tourism).
Ziel dieses Projektes ist es, ein spezielles Blended-Learning-Instrument für Aus- und Weiterbildung sowie Training im Bereich Nachhaltiger Tourismus zu entwickeln. Dieses Instrument soll Fertigkeiten und Kompetenzen entwickeln bzw. vertiefen, die für die Entwicklung, Umsetzung und Verbreitung von nachhaltigem, verantwortungsbewusstem und qualitativ hochwertigem Tourismus nötig und hilfreich sind.
Unterrichtet wird der Lehrgang von Dr. Harald A. Friedl. Unter seiner Leitung qualifizierte sich die FH JOANNEUM in Bad Gleichenberg als bislang einzige Hochschule für das „Österreichische Umweltzeichen für außerschulische Bildungsinstitutionen“; die von ihm initiierten und geleiteten Studierendenprojekte wurden mit den Sustainability Award sowie mit dem UNESCO-Zertifikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Mehr über das Projekt findet ihr **hier**.

Weihnachtsfeier

Don‘t be a Grinch - Weihnachtsmuffel nicht geduldet

Dem Grinch boten in Bad Gleichenberg heuer die Studierenden des Jahrgangs GMT14 (3. Semester Bachelor) mit ihrem Konzept eines gemeinsamen Weihnachtsfestes die Stirn. Die diesjährige Weihnachtsfeier entpuppte sich unter dem Motto: „Don’t be a Grinch – Weihnachtsmuffel nicht geduldet“ mit über 300 Gästen als voller Erfolg.

Mit kreativen Ideen, wie einer groß angelegten Grinch-Movie-Night inkl. Glühwein und Popcorn, einem wöchentlichen Glühweinstand vor der FH JOANNEUM oder einzelnen Überraschungsauftritten des Grinch in der Vorweihnachtszeit, wurden die Studierenden am Campus in Stimmung gebracht.

Die BesucherInnen kamen während der großartigen Show eindeutig auf ihre Kosten und wurden erfolgreich auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Die Geschichte, dass GMT14 den Grinch von Weihnachten überzeugen will, zog sich durch das gesamte Konzept des kreativen Jahrganges. Nach lustigen, unterhaltsamen und besinnlichen Beiträgen während ihrer kurzweiligen Show, die die Weihnachtsfeier eröffnete, schafften sie es dann doch noch den Grinch zu überzeugen und somit war das Weihnachtsfest gerettet.

Durch Videos, Fotos und Statements auf Facebook lockten die Veranstalter auch viele AbsolventInnen, die sich die vielversprechende Show nicht entgehen lassen wollten, zurück ins geliebte Bad Gleichenberg, um Jahrgangsübergreifend zu feiern und alte Zeiten wieder aufleben zu lassen.

Im Sinne dieses BG-Christmas-Spirits kam die Hälfte aller Einnahmen des Abends der österreichischen Flüchtlingshilfe zugute.

News
Neuigkeiten in BG

NEUE MITARBEITERIN
Kerstin Scheinost

Kerstin Scheinost arbeitet seit September 2015 im International Office in Bad Gleichenberg. Ihre Hauptaufgaben sind:

- Koordination und Betreuung von Austauschstudierenden (Incomings) in Bad Gleichenberg
- Beratung und Unterstützung österreichischer und regulärer internationaler Studierender bei Mobilitätsprogrammen sowie Praktikums- und Stipendienmöglichkeiten
- die Organisation und Koordination der Flüchtlingsaktivitäten an unserem Standort

Wir heißen Kerstin recht herzlich in BG willkommen!

NEUER LEHRGANGSLEITER
Daniel Binder

Daniel Binder übernahm im September 2015 die Leitung für den MBA Lehrgang „International Hospitality & Spa Management“. Der Lehrgang findet 2 Wochen lang im Semester in Bad Gleichenberg statt, während der restliche Unterricht online abgewickelt wird. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Erfolg mit dem neuen Studiengang!

WEITERE NEUIGKEITEN
Gerlinde Grasser, Manuela Tooma & Harald Friedl

Gerlinde Grasser und Manuela Tooma dürfen wir seit 2015 wieder recht herzlich in BG begrüßen. Sie kamen nach ihrer Karenzzeit wieder zurück an die FH JOANNEUM Bad Gleichenberg.

Außerdem darf Harald A. Friedl seit dem Jahr 2015 den Titel „FH-Professor“ führen. Wir gratulieren recht herzlich!

Veranstaltungskalender

wichtige Termine im Jahr 2016

Veranstaltung	Datum	Beschreibung
36. Thermenkreis	28. Jänner	„Massenfluchtbewegungen: Herausforderungen für das österreichische und europäische Asylsystem?“ Mit Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek, 19:30 Uhr im Café im Kurhaus BG
ITB	9.-13. März	Im März wird die größte Tourismusmesse in Berlin über die Bühne gehen. Heuer wird es in der Ausbildungshalle auch einen Stand geben, wo die Studiengänge „Gesunheitsmanagement im Tourismus“ und „International Hospitality and Spa Management“ vorgestellt werden.
Open House Bad Gleichenberg	11. März	Die FH JOANNEUM öffnet wieder die Türen, damit zukünftige StudentInnen unsere fabelhafte Welt kennen lernen können. Informationen über Aufnahmeverfahren und Bewerbungsfristen, Gespräche mit Studierenden über Studium und Karriere und Schnuppervorlesungen stehen am Programm.
37. Thermenkreis	7. April	„Hinter den Kulissen des Parlaments: Widersprüche & Zusammenhänge zwischen politischer Arbeit von NR-Abgeordneten und politischer Kommunikation“. Mit Univ.-Prof. Dr. Beatrix Karl, 19:30 Uhr im Café im Kurhaus
Tourissimus in Bad Gleichenberg	14. April	An diesem Tag werden in der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg den ganzen Tag über die besten Master- & Masterarbeiten im Tourismusbereich präsentiert. Anschließen findet auch die Preisverleihung für die besten Arbeiten in der FH Bad Gleichenberg statt.
Wasserkruglauf, Fest der Zukunft & GMTalumni Familienfest	29. April	Das GMTalumni Familienfest wird heuer gleichzeitig mit den Veranstaltungen „Wasserkruglauf“ und „Fest der Zukunft“ stattfinden. Sportliche Betätigungen, Spiele für Kinder, kreative Läufe sowie gemütliches Zusammenkommen der Studierenden und Abolsventen stehen am Programm.

Veranstaltungskalender

wichtige Termine im Jahr 2016

Veranstaltung	Datum	Beschreibung
Bewerbungsfrist GMT & HSM	1. Juni	Bewerbungsende für den Studiengang „Gesunheitsmanagement im Tourismus“ sowie den MBA-Lehrgang „International Hopitality and Spa Management“ ist heuer der 1. Juni. Nähere Informationen darüber gibt es auf der Website der FH JOANNEUM.
38. Thermenkreis	9. Juni	„Grüne Events – zeitgeistiger Widerspruch oder schlichte Notwendigkeit?“ Mag. (FH) Thomas Kenyeri, 19:30 Uhr im Café im Kurhaus BG
Spa Camp	7.-9. Oktober	Das heurige Spa Camp findet in Berlin-Brandenburg statt. Nähere Infos gibt es unter http://www.spacamp.net/spacamp2016
39. Thermenkreis	13. Oktober	Bischof a.D. Dr. Egon Kapellari hinterfragt die aktuellen brennenden Fragen in der Katholischen Kirche, 19:30 Uhr im Café im Kurhaus
Global Wellness Summit	17.-19. Oktober	Der heurige Global Wellness Summit findet in Kitzbühl statt. Nähere Infos gibt es unter http://www.globalwellnesssummit.com/
Graduierung & Verleihung des Siegfried-Wolf-Awards (Ambassador & High Potential)	28. Oktober	Die Graduierung der Bachelor- und MasterabsolventInnen findet heuer am 28. Oktober statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch im Jahr 2016 wieder der Siegfried-Wolf-Award in den Kategorien Ambassador & High Potential verliehen.
9th European Public Health Conference	9.-12. November	Die 9. European Public Health Conference wird unter dem Motto „All for Health - Health for All“ in Wien stattfinden.
40. Thermenkreis	24. November	„Glück kann man essen! Warum Schokolade bio und fair besser schmeckt“. Mit Josef Zotter, 19:30 Uhr im Café im Kurhaus BG

Hast du
DEIN TICKET ZUM ERFOLG
bereits gelöst?

www.GMTalumni.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: GMTalumni – AbsolventInnenverein, ZVR-Zahl: 397441509, Kaiser-Franz-Josef-Straße 24, 8344 Bad Gleichenberg, AUSTRIA, Tel.: +43(0)316 54 53 6724, E-Mail: office@GMTalumni.at, www.GMTalumni.at